

2010  
Zeit für Neues

Thüringer Landesmedienanstalt

## OK-KALENDER

- // Kurse
- // Schulungen
- // Workshops
- // Projekte
- // Ausbildung

## Der Offene Kanal Gera im Jahr 2010

Ihr Ort für Veranstaltungen, Thementage und Themensendungen, Live-Talk, Aufzeichnungen, Ausbildung, Kurse und Schulungen

2010



### **Mut zur Meinung im 20. Jubiläumsjahr der ersten freien Wahlen in den neuen Bundesländern und zum 20. Jahrestag der Deutschen Einheit**

Was bedeuten Ihnen freie Wahlen? Wie wichtig war und ist für Sie die Deutsche Einheit? Wie empfinden Sie die vielfältigen Möglichkeiten der politischen Selbstbestimmung? Und wie bedeutsam ist für Sie die Teilhabe an Entscheidungsprozessen, die Ihr familiäres, berufliches und gesellschaftliches Leben mitbestimmen, sei es auf lokaler, nationaler oder internationaler Ebene?

Das Geraer Bürgerfernsehen ist ein lebendiger Ausdruck, wie Sie, die Bürgerinnen und Bürger in Ostthüringen, selbstbestimmt Ihre Interessen verfolgen, sie in einer breiten Öffentlichkeit kommunizieren und so Einfluss auf das Geschehen vor Ort nehmen. Dabei möchten wir Sie unterstützen. Wir wollen Ihr freiwilliges Engagement stärken und Ihnen die notwendigen journalistischen und mediengestalterischen Kompetenzen in unserem „Modell-OK“ vermitteln.

Wir haben dazu einen umfangreichen Katalog an Kursen und Workshops für Nutzerinnen und Nutzer im Bürgerrundfunk und mit Seminaren für Thüringer Medienschaffende erarbeitet. Bei der Aneignung der notwendigen theoretischen und medienpraktischen Fähigkeiten werden Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Geraer Bürgerfernsehen unterstützen. Zudem werden auch in diesem Jahr wieder externe Medienprofis ausgewählte Seminare für Sie anleiten.

Erstmals wollen wir im Stadtteil Bieblach und in ausgewählten ländlichen Gemeinden in ganz Ostthüringen über die gesetzlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen des Bürgerrundfunks in Einführungsseminaren zum Bürgerrundfunk informieren und Kurse zur Arbeit mit der Kamera und zum Umgang mit der Schnittsoftware Avid anbieten.

Die Vermittlung von Medienkompetenz ist ein wichtiges Arbeitsfeld im Geraer Bürgerfernsehen. Für die Qualifizierung der Medienbildung von Erzieherinnen und Erziehern, Lehrerinnen und Lehrern, wie auch von Referendarinnen und Referendaren haben wir spezifische Fortbildungsangebote entwickelt, bestimmen doch Medien schon von klein auf den Alltag unserer Kinder und Jugendlichen.

Daneben setzen wir mit unserem Team in Gera vor allem auf Ihre aktive Teilhabe am klassischen Bürgerfernsehen. Wir wollen Ihnen deshalb in medienpraktischen Workshops zeigen, wie Sie schnell und unkompliziert am politischen Diskurs teilnehmen und die Kommunikation in der Kommune oder in der Region Ostthüringen beleben können. Machen auch Sie mit. Nehmen Sie am konstruktiven Meinungsstreit teil. Wir freuen uns auf Sie.

Jochen Fasco

*Direktor der Thüringer Landesmedienanstalt*

## // Unsere Dozenten



.....**Dr. Stefan Blattner**

Studium der Sprechwissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg // Hörfunkmoderator des MDR, WDR, HR und MDR KLASSIK



.....**Chris Böhme**

*selbstständiger Mediengestalter Bild/Ton*  
2008 Abschluss der Ausbildung zum Mediengestalter Bild/Ton im Offenen Kanal Gera/TLM // seit August 2008 freier Mitarbeiter für den MDR



.....**Olaf Böhme**

*Medienassistent*  
seit November 1996 im Offenen Kanal Gera// Arbeitsschwerpunkte: Ausbildung, Ereignisfernsehen, Rundfunktechnik



.....**Martin Groß**

*Medienassistent*  
seit Oktober 1999 im Offenen Kanal Gera// Arbeitsschwerpunkte: IT, Nutzerschulung, Videotext

**Kathrin Rothe**.....

Studium der Experimentellen Filmgestaltung  
an der UdK Berlin2000 // Mitbegründerin  
des Berliner Labels Karo Toons //  
2006 Adolf-Grimme-Preis mit „Stellmichein“



**Uwe Müller**.....

seit 1991 Redaktionsleiter  
der Ostthüringer Zeitung in Gera



**Mirko Pohl**.....

Medienpädagoge im Offenen Kanal  
für Kinder und Jugendliche „PIXEL“



**Ute Reinhöfer**.....

*Diplom Kunst- und Kulturwissenschaftlerin*  
Leiterin des Geraer Bürgerfernsehens //  
Videokunstprojekte: u. a. „2003 n. Chr.“,  
„Traumzeit“, „Corsets“, „Wenn die Nebel  
steigen“, „Reichskristallnacht“



**Marian Riedel**.....

*Diplom-Journalist*  
Reporter, Moderator & Redakteur // 1990/91  
Programm-Chef beim ersten Thüringer Landes-  
sender des DFF („Fernsehen mit Herz“) //  
Berichte für den MDR über Thüringer Aktionen und Akteure in  
Bosnien-Herzegowina, Österreich, Italien, Rußland, Norwegen und  
der Schweiz // Video-Projekte bei CENTAURI-Film Gera.



.....**Yvonne Schulten**

*Medienassistentin*  
seit September 1995 im Offenen Kanal Gera //  
Arbeitsschwerpunkte: Senderverwaltung,  
Archiv, Nutzerschulung



.....**Wolf-Dieter Volkmann**

Studium Hochschule für Film & Fernsehen //  
1977 Diplomkameramann //  
Film-Kameramann DDR-Fernsehen //  
1. Kameramann Deutscher Fernsehfunke //  
seit 1992 als Kameramann, Cutter oder  
Regisseur für Fernsehsender und TV-Produktionsfirmen tätig  
(u. a. MDR, PRinTVision Leipzig, TRICAST Wuppertal, NDR)



.....**Sebastian Will LL.M. oec.**

Juristischer Referent  
in der Thüringer Landesmedienanstalt



.....**Judith Zeidler**

*Medienpädagogin, Kommunikations-  
und Medienwissenschaftlerin*  
Bereichsleiterin Bürgermedien  
und Medienkompetenz //  
seit 2008 stellvertretende Vorstands-  
vorsitzendes des Vereins Erfurter Netcode e. V.

## // Seien Sie neugierig auf Ihr Bürgerfernsehen

Lieber Nutzerinnen und Nutzer,  
liebe Freundinnen und Freunde des Bürgerfernsehens,

am 5. November 2009 war es kalt und viele Bürgerinnen und Bürger hatten bereits einen langen Arbeitstag hinter sich. Dennoch gingen sie wieder einmal auf die Straße, um gemeinsam dem historisch einmaligen Gang der Geschichte zu gedenken. Zahlreiche Geraerinnen und Geraer erinnerten sich an die Friedensgebete und an die Demonstrationen für mehr Reisefreiheit, gegen das Meinungsmonopol der SED und für eine ideologiefreie Medienberichterstattung im Herbst '89. Mit ihrem Mut schufen die Menschen vor 20 Jahren die Voraussetzungen für die ersten freien Wahlen in der ehemaligen DDR und schließlich für die Wiedervereinigung Deutschlands. Dabei hatte jede Gemeinde, jede Kommune, jede Region ihre eigenen mutigen Akteure, welche Kirchenräume öffneten, Bürgerinitiativen und Parteien gründeten und sich gegen die autoritären Strukturen eines verordneten Staatssozialismus in der ehemaligen DDR wandten.

*„Das Erste war diese riesige Ausreisewelle, die uns enorm berührt hat. ... die Kinder waren weg, es kamen Anrufe aus der Bundesrepublik, aus Österreich: 'Wir kommen nie wieder in Euer Land zurück!'. Es wurden Familien getrennt. Es war eine ganz schlimme Zeit...*

*Das Zweite war: ich hatte persönliche Gründe. Ich bin von einem medizinischen Kongress aus Straßburg zurückgekommen, Ende September... und komm an die Tür und meine Familie steht vor mir und sagt: 'Wie kannst Du denn wieder zurückkommen? Alle reisen aus.'. Und ich muss aber dazu sagen, ich wäre nie auf die Idee gekommen, dieses Land hier zu verlassen. Es ist meine Heimat. Hier war meine Familie, meine Freunde, die ich sehr brauche und natürlich meine Patienten.*

*Und der dritte Grund war: Am 3. Oktober haben meine Zwillinge Geburtstag und da war am Tag eine große Konferenz der Arbeiterveteranen... Und sie lobten sich und lobten sich. Und da sagte ich: 'Jetzt kannst du nicht mehr! Jetzt musst Du etwas tun!'. Und dann bin ich dem Aufruf des Neuen Forums gefolgt und bin am 5. Oktober in die Bibliothek der Nikolaikirche und habe dort Freunde gefunden...“*

Dr. med. Bernhard Gantenbein, Allgemeinmediziner

Am 6. Januar 2010 jährt sich zum 20. Mal die Besetzung der Stasi-Zentrale durch Bürgerrechtler in Gera. Sie verhinderten, dass Tausende von Akten beiseite geschafft und vernichtet werden konnten. Diese Zeitdokumente sind heute wichtiges Recherchematerial zur Aufarbeitung des DDR-Unrechtssystems und die Nachfrage von Bürgerinnen und Bürgern zur Aufarbeitung der eigenen persönlichen Geschichte ist ungebrochen. Die Außenstelle der Stasiunterlagenbehörde verzeichnet allein in Gera jeden Monat 200 Anträge auf Akteneinsicht. Inzwischen brechen die ersten Täter, die mitunter auch selbst zum Opfer wurden, wie auch gesellschaftlich Verantwortliche, ihr Schweigen. Und oftmals bietet der Geraer Bürgersender ein erstes Podium für den öffentlichen Diskurs.

Hier bedarf es kommunikativer Kompetenzen, die es ermöglichen Wahrnehmungen und Erfahrungen der Beteiligten kritisch zu hinterfragen und das Geschehene zu beschreiben und einzuordnen. Es geht um die Notwendigkeit, 20 Jahre nach dem Ende der DDR-Diktatur in einen Dialog zu treten.

Aus diesem Grund bietet der Geraer Bürgersender 2010 wieder eine Vielzahl an Schulungsmaßnahmen an, die das Führen von Interviews oder von Zeitzeugengesprächen, das Moderieren von Diskussionsrunden sowie das Gestalten von Berichten, Reportagen und Dokumentationen zum Inhalt haben.



Das Geraer Bürgerfernsehen möchte auch in diesem Jahr wieder anspruchsvolle Themen aufgreifen und Sie für eine Mitarbeit begeistern. Mit dem 20. Jahrestag der Deutschen Einheit wollen wir uns im Rahmen einer weiteren Themenwoche auseinandersetzen. Im Netzwerk von Kirchen, Stadt, Vereinen und Verbänden sollen Erfahrungen, Perspektiven und Gefühle von Menschen in Medienproduktionen thematisiert und so die jüngere Geschichte vor allem für junge Menschen greifbarer und damit verständlicher werden.

Großen Aufgaben stellt sich der Bürgersender aber auch mit dem ambitionierten Projekt Bieblach Report. Regelmäßig möchten wir damit einen Einblick in das soziale und kulturelle Zusammenleben in diesem Stadtteil geben. Ein weiteres wichtiges Bürgerfernsehprojekt soll die Beteiligung von Menschen am Bürgerrundfunk vor allem in ländlichen Gebieten fördern. Mit dem Projekt doku.tv ist das Bürgerfernsehen im Land unterwegs. Kulturelle Traditionen und Modernität der ländlichen Lebensweise wollen wir in Berichten, Reportagen und Dokumentationen aufgreifen und zur Ausstrahlung bringen.

Die größte Herausforderung bietet im Jahr 2010 das Projekt „Schatz ahoi“. Das interaktive Fernsehformat wurde von Wissenschaftlern des Fraunhofer Institutes für Digitale Medientechnologie und von Studentinnen und Studenten der TU Ilmenau entwickelt. Dieses Familienformat soll im Geraer Bürgerfernsehen von Nutzerinnen und Nutzern erprobt werden. Das Besondere an der interaktiven Familienshow besteht darin, dass aus den Fernsehzuschauern in Ostthüringen Fernsehmacher werden, die nicht länger mehr nur Bürgerfernsehen konsumieren, sondern im Fernsehsessel per Fernbedienung oder Mausclick das Programm mitgestalten.

Und wir wollen, dass Sie dabei sind. Bleiben Sie neugierig!

Ute Reinhöfer  
*Leiterin Bürgerfernsehen*

## // Kursangebote für Nutzerinnen und Nutzer des Thüringer Bürgerrundfunks und für Medienschaffende

### Info-Time

Interessierte erhalten in diesem Einführungsseminar einen ersten Überblick über die Arbeitsweise und Organisation des Offenen Kanals Gera. Neben Informationen über die rechtlichen Grundlagen der Arbeit in einem Bürgersender (Thüringer Landesmediengesetz, Satzung der Thüringer Landesmedienanstalt über die Trägerschaft und den Betrieb von Offenen Kanälen und Hausordnung), werden wichtige Hinweise zur Gestaltung eines Rundfunkbeitrages und zum aktuellen Kursprogramm gegeben. Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung gehört zu den Voraussetzungen für eine kompetente Teilhabe am Bürgerrundfunk.

*Referentin: Yvonne Schulten*

### Recht im Bürgerfernsehen I und II

Nach Artikel 5 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland hat jeder Bürger das Recht, seine Meinung frei zu äußern. Aber auch die freie Meinungsäußerung ist an Regeln gebunden. Wer sie kennt, minimiert die Gefahr anzuecken. Der Kurs erläutert unter anderem Fragen der freien Meinungsäußerung, von Gegendarstellungsansprüchen, des Rechtes am eigenen Bild, des Persönlichkeitsrechtes, des Urheberrechtes, der Werbung und des Sponsorings im Bürgerfernsehen.

*Referent: Sebastian Will*

### Grundkurs Kamera (Anfängerkurs)

Der Kurs richtet sich an Einsteigerinnen und Einsteiger, die erste Erfahrungen mit der Videoarbeit sammeln wollen. In kleinen Übungsschritten lernen die Teilnehmer den sachgerechten Umgang mit der Kamera, dem Stativ, den Akkus und dem Mikrofon. Der Kurs vermittelt Kenntnisse zum Gebrauch manueller und automatischer Kamerafunktionen, zum Regulieren der Schärfe, zum Einsatz von Blenden, dem Durchführen eines Weißabgleiches sowie zur Verkabelung. Daneben werden Kenntnisse zur Kameraführung, zum Bildaufbau, zum Einsatz von Kameraperspektiven und Einstellungsgrößen erlangt. Die Teilnahme am Kurs berechtigt zur Ausleihe der digitalenameratechnik des Offenen Kanals Gera.

*Referent: Martin Groß*

## Non-linearer Schnitt I – III (Anfängerkurs)

### Einführungskurs in die digitale Schnittsoftware Avid Xpress Pro HD (AVID I)

Mit der Software Avid Xpress Pro HD können Nutzerinnen und Nutzer im Offenen Kanal ihre Beiträge bearbeiten. Sie entspricht im Wesentlichen der Programmoberfläche professioneller Avid-Schnittsysteme und bietet deshalb eine ideale Voraussetzung für die Erstellung von Fernsehbeiträgen im DV-Format. Im Kurs werden die grundlegenden Funktionen der Software erläutert. Wie legt man ein Filmprojekt an? Wie spielt man sein Material ein? Wie schneidet man das Rohmaterial? Welche Schnittmöglichkeiten und Überblendungen gibt es? Wie vertone ich nach, und wie kriege ich meinen Film aus dem Computer auf ein sendefähiges Format?

Das Seminar richtet sich an Einsteigerinnen und Einsteiger im Bereich des digitalen Videoschnitts.

*Referent: Chris Böhme*

### Screen-Design (AVID II)

Der Kurs ist die Fortsetzung des Avid-Grundkurses. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben weitere wichtige Funktionen der Avid-Software, von speziellen Tools zur Nachbearbeitung (z. B. Farbkorrekturen, Kontrastschärfung) bis zur Titelerstellung (einfache Bauchbinden, halbtransparente Flächen, bewegter Hintergrund, 2D-Schriften).

*Referent: Chris Böhme*

### Ton bei der Videonachbearbeitung (AVID III)

Basis für die Nachbearbeitung sollte ein guter Aufnahmeton sein. In Grenzen können jedoch mögliche Schwächen bei der Nachbearbeitung minimiert werden. Darüber hinaus wird auf das Zusammenwirken von O-Ton, Atmo, Nachvertonung (Kommentierung der Bilder) und Musik eingegangen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden im praktischen Teil des Seminars unterschiedliche Tonmischungen realisieren.

*Referent: Chris Böhme*

### Recherchetipps zu einem kommunalpolitischen Thema

Sie haben ein kommunalpolitisches Thema, das Ihnen am Herzen liegt und wollen es im Bürgerfernsehen öffentlich machen? Agenturmeldungen gibt es nicht. Sie müssen selbst recherchieren. Aber wie recherchiere ich? Welche Quellen stehen mir zur Verfügung?

Welche rechtlichen Fragestellungen muss ich bei meiner Recherche beachten? Der Kurs vermittelt Tipps für die Gestaltung von Recherchen, zur Einordnung und Verwertung von Informationen und zu den rechtlichen Rahmenbedingungen.

*Referent: Uwe Müller*

### Wie entsteht ein Porträt?

Ein Porträt stellt eine Person oder eine Gruppe von öffentlichem Interesse vor und zeigt dabei verschiedene Facetten auf. Es beschreibt, liefert Informationen über das Umfeld des Porträtierten und vermittelt einen authentischen Eindruck von der Art, wie der Porträtierte wirkt. Das Porträt zielt darauf, die Person oder Gruppe einzuordnen, so dass der Leser/Zuschauer die Person oder die Gruppe in einem „neuen“ Licht wahrnimmt. Im Seminar werden die journalistischen Grundlagen vermittelt, die helfen, eine Person oder Gruppe lebendig zu porträtieren.

*Referent: Uwe Müller*

### Was ist ein guter Kommentar?

Der Kommentar interpretiert und bewertet Ereignisse und Meinungsäußerungen. Er stellt Tatsachen in Zusammenhänge, untersucht das Entstehen von Meinungen und diskutiert deren Bedeutung. Er informiert differenziert, umfassend und ausgewogen. Der Kommentar kann aber auch provozieren und durchaus auch politisch-moralisch argumentieren. In jedem Fall soll er zum Nachdenken anregen. Der Kurs vermittelt die journalistischen Grundlagen für das Verfassen eines Kommentars, der die Meinungsbildung beim Leser/Zuschauer anregt.

*Referent: Uwe Müller*

### Wenn Bürger Experten interviewen ...

#### Das Interview im Bürgerfernsehen

Es gibt kaum einen berichtenden Fernsehbeitrag, der ohne Interview auskommt. Experten zu einer Sache oder Beteiligte eines Ereignisses werden befragt, sprechen über das Erforschte, Erlebte oder Erfahrene. Schon bei der Recherche lässt sich ein Redakteur gern nähere Details erläutern. Interviews sind gelenkte Gespräche. In den definierten Rollen des Fragenden und des Befragten müssen möglichst viele Informationen erkundet werden. Im Seminar beschäftigen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der „richtigen“ Fragetechnik.

*Referentin: Ute Reinhold*

### Der Bericht (Anfängerkurs)

Berichte sollen, ähnlich wie die Nachricht, kurz und prägnant Themen und Personen vorstellen, Hintergründe offen legen und über mögliche Entwicklungen informieren.

Wie man in wenigen Minuten von einer zweistündigen Veranstaltung berichtet, über die Grundsteinlegung eines neuen Verbrauchermarktes informiert oder die neuesten Entwicklungen des politischen Diskurses um den Kauf des Kunsthauses bei klammen Kassen zusammenfasst, erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Kurs. Praxisnah werden Kenntnisse über die Aufnahme und Montage von Filmsequenzen vermittelt.

Referent: Martin Groß

### Die Reportage im Fernsehen

Das Genre der Reporter. Ist es ein Tummelplatz für eitle „Rausgucker“? Wann wird der Reporter im Bild gebraucht? Wie geht die Reportage „ohne“ Reporter? Die Reportage als Stilmittel in der Dokumentation.

Einführungsseminar für Nutzerinnen und Nutzer des Bürgerfernsehens (Praxisfortführung im Workshop „Wir machen Programm“)

Referent: Marian Riedel

### Kreativ im Bürgerfernsehen

Wie finde ich Themen und auf welche Art und Weise kann ich sie im Bürgerfernsehen darstellen? Redakteure brauchen ständig frische Ideen, um neue Darstellungsformen, Stilmittel und Formate zu entwickeln. Sie müssen bekannte Themen aus neuen und überraschenden Perspektiven betrachten, Interviewpartnern neue spannende Fragen stellen, fantasievoll texten und die Möglichkeiten kreativer Bildsprache und kreativer Audioproduktionen nutzen. Das Praxisseminar zeigt, wie neue Ideen entwickelt werden können und vermittelt Techniken und Strategien, welchen Themen ein anderer „Dreh“ gegeben werden kann.

Referentin: Ute Reinhöfer

### Das Magazin im Fernsehen

Eine Sendung für mehrere Themen? Oder doch ein Programm-Angebot mit verschiedenen Antworten auf eine Frage? Was ist möglich im Magazin? Wie flexibel kann das Sendeformat variiert werden? Welche Rolle spielen der Redakteur im Studio, die Moderation oder die Animation?

Einführungsseminar für Nutzerinnen und Nutzer des Bürgerfernsehens (Praxisfortführung im Workshop „Wir machen Programm“)

Referent: Marian Riedel

### Der Talk – Unterhaltende Information im Fernsehen

Sprechen vor Publikum und mit dem Publikum. Ein lockeres Genre, das ohne Gedanken-Vorarbeit schnell „aus dem Ruder läuft“. Was hilft dagegen?

Referent: Marian Riedel

### Vorhang auf, Rotlicht an – und nun?

#### Die Moderation im Fernsehen

Was kann sie, was soll sie? Die Wechselbeziehung zwischen Moderation und Beitrag. Der Moderator als Akteur im Studio. Ausdrucksmöglichkeiten, Verbales und Nonverbales – was macht den Auftritt sicher? Wie kommt man gut rüber?

Einführungsseminar für Nutzerinnen und Nutzer des Bürgerfernsehens (Praxisfortführung im Workshop „Wir machen Programm“)

Referent: Marian Riedel

### „Einzelkämpfer – Star – Team-Diener“

#### Arbeiten im Fernsehen

Was geht im Fernsehen allein? Was funktioniert nur im Team? Ist die Arbeit als Videoreporter ein kluges Sparmodell? Was ist nötig, damit es „gut aussieht“?

Referent: Marian Riedel



## // Workshop-Angebote

### „Wir machen Programm!“ –

#### Ein Workshop als Programm-Beitrag für das Bürgerfernsehen

Ein großes Ereignis soll ins Fernsehen – mit einer Studiosendung inklusive Außenproduktionen. Deshalb gründen die Teilnehmer eine Redaktion. Sie finden in einer Ideen-Runde Sendevorschläge. Sie bestimmen den technischen und personellen Aufwand. (2 Stunden)

Für das Sendeprojekt „casten“ die Teilnehmer, wer vor der Kamera auftreten soll. Sie legen Verantwortlichkeiten fest. Und recherchieren und konzipieren für Ihre Sendevorschläge – redaktionell und technisch. In einer Redaktionskonferenz werden Sendeablauf und Sendelängen geplant. Die technische Umsetzung wird vorbereitet. (6 Stunden)

Die Teams der Außenproduktion drehen und bearbeiten ihr Material. Danach erfolgt die Studioproduktion als Quasi-Live-Sendung, also ohne Korrekturmöglichkeiten. Dann erfolgt eine gemeinsame Abnahme und Auswertung. (6 Stunden)

*Referent: Marian Riedel*

### Animations-Workshop „Haben wir die Wahl?“

#### für Schülerinnen und Schüler des Liebe-Gymnasiums

Die Teilnehmer des viertägigen Workshops produzieren eine Knetanimation zum Thema „Haben wir die Wahl?“. Dabei gehen die Teilnehmer inhaltlich auch der Frage nach möglichen Alternativen nach. Schließlich sollen Wahlen die wirkliche demokratische Beteiligung eines jeden Bürgers ermöglichen. Der fertige Animationsfilm wird im Anschluss öffentlich im Clubzentrum Comma aufgeführt.

Der Workshop vermittelt, wie man mit einfachen Mitteln auf den Punkt kommt: Dramaturgisch, visuell und aussagekräftig. Ungewöhnliche Standpunkte sind willkommen. Bei einem Trickfilm ist alles erlaubt. Wir arbeiten mit der Animationstechnik Clay-Animation (Flachfiguren – Knetfigurenanimation). Der Workshop richtet sich an Schülerinnen und Schüler.

*Referentin: Katrin Rothe // Assistent: Michael Schmacke*

### Das Fernsehmagazin –

#### Kurs für Mitarbeiter der UNICEF-Arbeitsgruppe Gera

Der Kurs vermittelt Kenntnisse über den Aufbau einer klassischen Magazinsendung. Beispielhaft werden die einzelnen Elemente eines Fernsehmagazins gemeinsam erarbeitet. Darüber hinaus beschäftigen sich die Teilnehmer des Kurses mit den Grundlagen der Gestaltung der Elemente Opener, Screendesign, Moderation, Beiträge, Talk, NiF-Block, Rubrik, Abschlag und Abmoderation. Gemeinsam produzieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Magazinsendung „in eigener Sache“.

*Referent: Wolf-Dieter Volkmann*

### Das mobile Fernsehstudio

Wer Gespräche vor Publikum, Konzerte oder andere Lokalereignisse von der großen Bühne für das Bürgerfernsehen aufzeichnen möchte, sollte einige Grundregeln beachten: Die Aufzeichnung mit dem mobilen Fernsehstudio ist nicht nur technisch und gestalterisch anspruchsvoll, sondern immer Teamwork und eine logistische Herausforderung. Wesentlich für das Gelingen sind frühe Absprachen mit den Veranstaltern und Akteuren vor Ort, die Kenntnis der räumlichen und technischen Bedingungen und die frühzeitige Beantragung des mobilen Studios. Die Teilnehmer verwirklichen gemeinsam eine Live-Aufzeichnung, die dann im Offenen Kanal Gera gesendet wird.

Qualifizierungsseminar für Auszubildende im Beruf Mediengestalter/in Bild und Ton

*Referent: Olaf Böhme*

### Das Hitchcock-Experiment – Ein Workshop für Frauen

Sir Alfred Joseph Hitchcock gehört zu den stilistisch einflussreichsten Spielfilmregisseuren. Sein Genre war der Thriller, in dem die Motive Angst, Schuld und Identitätsverlust immer wieder eine Rolle spielten. Dabei variierte er gern das Thema des unschuldig Verfolgten bzw. der unschuldig Verfolgten. Aus der Analyse der Struktur sollen wichtige Gestaltungselemente herausgearbeitet werden, welche wiederum als Ausgangspunkte für einen eigenen Experimentalfilm genutzt werden sollen. Dies kann adaptiv und assoziativ geschehen.

*Referent: Mirko Pohl*

### **Alles muss stimmen – nicht nur die Botschaft!**

Das Medium Fernsehen und die Zuschauer verlangen ein spezielles Auftreten und einen angemessenen Sprachstil. Im Workshop werden Tipps und Übungen zum Sprechen und zum persönlichen Auftritt im Fernsehen gegeben. Dabei wird es um Sprech- und Sprachstil gehen, aber ebenso auch um das optische Erscheinungsbild (Haltungen, Bewegungen etc.) sowie um ausgewählte Grundregeln telegenen Verhaltens.

*Referent: Dr. Stefan Blattner*



## **// Bürgerfernseh-Akademie I „Frischer Wind für graue Zellen“**

### **(1) „Alles was Recht ist – das Einmaleins des Bürgerfernsehens“**

Ich möchte im Bürgerfernsehen mitmachen, aber weiß nicht wie? Wer hilft mir dabei oder bin ich allein?

Wir suchen Interessierte, die Lust haben, etwas Neues kennen zu lernen, sich mit Medien zu beschäftigen und mit anderen Menschen etwas zu gestalten. Wir zeigen Ihnen in angenehmer Atmosphäre wie alles bei uns im Geraer Bürgerfernsehen funktioniert und wie einfach es ist, bei uns mitzumachen. (1 Stunde)

*Referentin: Ute Reinhöfer*

### **(2) „Wünsch Dir was“**

Es kommt mal wieder nichts im Fernsehen, zumindest nichts, was Sie wirklich interessiert. Dabei liegen die interessanten Themen auf der Straße, quasi vor der eigenen Haustür. Wir zeigen Ihnen in leicht verständlichen Schritten, wie spannend es sein kann, ein Problem für das Fernsehen aufzubereiten. Gemeinsam spüren wir dem Besonderen im Alltäglichen nach. Gemeinsam wollen wir dieses Besondere dann auch gleich in Szene setzen. Sie staunen, was sich alles entdecken lässt. (2 Stunden)

*Referentin: Ute Reinhöfer*

### **(3) „Mit dem Videofilm die Heimatstadt entdecken“**

In diesem praxisorientierten Seminar werden erste Grundlagen des Videofilms in überschaubaren kleinen Schritten vermittelt. Das Seminar macht die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit verschiedenen handwerklich-technischen und gestalterischen Aspekten vertraut, die bei der Gestaltung eines Bildes, der Verwendung von Bildeinstellungen und der Montage einzelner Bildsequenzen wichtig sind. Nur wenn eine Geschichte spannend und informativ erzählt wird, dann kann man auch andere dafür interessieren. Sie werden feststellen, dass die gemeinsame Fernsehproduktion nicht nur die Sinne schärft, sondern die Teamarbeit auch richtig Spaß macht. (3 Stunden)

*Referentin: Ute Reinhöfer, Chris Böhme*

### **(4) „Wir besetzen den Offenen Kanal!“ – Die Talkshow**

Im Bürgerfernsehstudio kommen Sie zu Wort. Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Talk im Fernsehen. Sie diskutieren Ihre Ansichten zum Thema Heimatstadt. Was macht eine Stadt für Sie lebenswert? Wie sieht es in Ihrer unmittelbaren Umgebung aus? Was müsste sich ändern oder warum sollte alles bleiben, wie es ist? Welchen Beitrag würden Sie gern leisten, damit Ihr Lebensumfeld lebenswerter wird? Sie selbst werden zu Studiogästen und produzieren ihren Fernsehtalk. Die produzierten Videos aus Teil 3 geben dafür Impulse.

*Referenten: Ute Reinhöfer, Chris Böhme*

## // Bürgerfernsehen interaktiv

### Schatz ahoi!

Mutig und klug müssen Familien sein, die im neuen Fernsehformat Schatz ahoi mitspielen wollen. Denn sie werden sich auf die Suche nach einem echten Piratenschatz begeben. Und mit Piraten ist bekanntlich nicht zu spaßen, vor allem nicht mit dem grimmigen Kåp'n Cracker Jack, der ihn auch haben will und immer einen Schritt voraus ist, wäre da nicht sein gefiederter Begleiter.

Ausgerüstet mit Fotoapparat, Handy und Videokamera gehen Geraer Kinder, Mütter und Väter, Großmütter und Großväter unerschrocken auf Schatzsuche. Sie müssen schwierige Mut-, Wissens- und Kraftproben abgeben und schließlich scheinbar unlösbare Aufgaben erfüllen. Nur wenn alle Rätsel geknackt und alle Hinweise entdeckt sind, kann der Schatz gehoben werden. Dabei mag man kaum glauben, wie viele unentdeckte Reichtümer man in der eigenen Stadt bergen kann.

Ein Kooperationsprojekt des Fraunhofer Institutes für Digitale Medientechnologie, Versatel, der TU Ilmenau und der Thüringer Landesmedienanstalt.

*Projektleitung im Geraer Bürgerfernsehen: Ute Reinhöfer*

## // Medienpädagogische Qualifizierung und Projekte

### Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher

Auf Grund der großen Nachfrage bietet die TLM auch in diesem Jahr ihr medienpädagogisches Qualifizierungsseminar für Erzieherinnen und Erzieher in Kindergärten an.

Im Seminar werden den Teilnehmern Grundlagen der medienpädagogischen Arbeit mit Vorschulkindern und deren Eltern sowie einfache praktische, technische und gestalterische Fertigkeiten

im Umgang mit Radio- und Fernsehtechnik vermittelt. Die Erzieherinnen und Erzieher lernen dabei spezielle Methoden der medienpädagogischen Elternarbeit kennen und werden befähigt, medienpraktisch mit den Kindern zu arbeiten und ihre bisherige Arbeit methodisch und inhaltlich zu erweitern.

Der Kurs ist als Fortbildung anerkannt und schließt mit einem Zertifikat des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) ab. Ausführliche Informationen und Hinweise gibt es im Internet unter [www.tlm.de](http://www.tlm.de) in der Rubrik Medienkompetenz/Kita – Aktion/Fortbildung.

Anmeldungen nimmt unter der Telefonnummer: 0361 2 11 77 32 die TLM-Medienwerkstatt entgegen.

*Referenten: Judith Zeidler, Mirko Pohl*



## // Schulungs- und Workshoptermine für Nutzerinnen und Nutzer des Offenen Kanals Gera

### // Januar

#### Kreativ im Bürgerfernsehen

Einführungsseminar in die Arbeit des Bürgersenders  
12.01.2010, 18.00 Uhr // Referentin: Ute Reinhöfer

#### Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher

Medienpädagogisches Qualifizierungsseminar  
Block I: 18./19.01.2010 // Referenten: Mirko Pohl, Judith Zeidler

#### Non-linearer Schnitt: Einführungskurs in die digitale Schnittsoftware Avid Xpress Pro HD (AVID I)

19.01.2010, 18.00 Uhr // Referent: Chris Böhme

#### Info-Time

Einführungsseminar in die Arbeit des Bürgersenders  
20.01.2010, 10.00 Uhr // Referentin: Yvonne Schulten

#### Grundkurs Kamera

Einführungskurs in die Arbeit mit den Kameras des Bürgersenders  
20.01.2010, 18.00 Uhr // Referent: Martin Groß

#### Info-Time

Einführungsseminar in die Arbeit des Bürgersenders  
27.01.2010, 10.00 Uhr in Bieblach-Ost // Referentin: Yvonne Schulten

### // Februar

#### Screen-Design (AVID II)

03.02.2010, 18.00 Uhr // Referent: Chris Böhme

#### Das Magazin im Fernsehen

09.02.2010, 18.00 Uhr // Referent: Marian Riedel

#### Das Fernsehmagazin –

Workshop für Mitarbeiter der UNICEF Arbeitsgruppe Gera  
09./10.02.2010, an beiden Tagen von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
// Referent: Wolf-Dieter Volkmann

#### Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher

Medienpädagogisches Qualifizierungsseminar  
Block II: 15. bis 19.02.2010 // Referenten: Mirko Pohl, Judith Zeidler

#### Ton bei der Videonachbearbeitung (AVID III)

17.02.2010, 18.00 Uhr // Referent: Chris Böhme

#### Grundkurs Kamera

Einführungskurs in die Arbeit mit den Kameras des Bürgersenders  
24.02.2010, 10.00 Uhr // Referent: Martin Groß

#### Info-Time

Einführungsseminar in die Arbeit des Bürgersenders  
24.02.2010, 18.00 Uhr // Referentin: Yvonne Schulten

### // März

#### Info-Time

Einführungsseminar in die Arbeit des Bürgersenders  
10.03.2010, 10.00 Uhr // Referentin: Yvonne Schulten

#### Recherchetipps zu einem kommunalpolitischen Thema

10.03.2010, 18.00 Uhr // Referent: Uwe Müller

#### Animations-Workshop „Haben wir die Wahl?“ für Schülerinnen und Schüler des Liebe-Gymnasiums

15. bis 18.03.2010 Uhr // Referentin: Katrin Rothe  
// Assistent: Michael Schmacke

#### Der Bericht

17.03.2010, 18.00 Uhr // Referent: Martin Groß

#### Die Reportage im Fernsehen

23.03.2010, 18.00Uhr // Referent: Marian Riedel

## Info-Time

Einführungsseminar in die Arbeit des Bürgersenders

31.03.2010, 10.00 Uhr // Referentin: Yvonne Schulten

## // April

Wenn Bürger Experten interviewen ...

Das Interview im Bürgerfernsehen

06.04.2010, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr // Referentin: Ute Reinhöfer

Der Talk – Unterhaltsame Information im Fernsehen

13.04.2010, 18.00 Uhr // Referent: Marian Riedel

## Info-Time

Einführungsseminar in die Arbeit des Bürgersenders

21.04.2010, 18.00 Uhr // Referentin: Yvonne Schulten

Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher

Medienpädagogisches Qualifizierungsseminar

Block III: 26.04.2010

// Referenten: Mirko Pohl, Judith Zeidler

Grundkurs Kamera

Einführungskurs in die Arbeit mit den Kameras des Bürgersenders

28.04.2010, 18.00 Uhr // Referent: Martin Groß

## // Mai

Recht im Bürgerfernsehen I

11.05.2010, 18.00 Uhr // Referent: Sebastian Will

## Info-Time

Einführungsseminar in die Arbeit des Bürgersenders

12.05.2010, 10.00 Uhr // Referentin: Yvonne Schulten

Vorhang auf Rotlicht an – und nun?

Die Moderation im Fernsehen

18.05.2010, 18.00 Uhr // Referent: Marian Riedel

Grundkurs Kamera

Einführungskurs in die Arbeit mit den Kameras des Bürgersenders

26.05.2010, 18.00 Uhr // Referent: Martin Groß

Alles muss stimmen – nicht nur die Botschaft!

29.05.2010, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr // Referent: Dr. Stefan Blattner

## // Juni

## Info-Time

Einführungsseminar in die Arbeit des Bürgersenders

02.06.2010, 18.00 Uhr // Referentin: Yvonne Schulten

“Einzelkämpfer – Star – Team-Diener“

Arbeiten im Fernsehen

15.06.2010, 18.00 Uhr (Diskussion) // Referent: Marian Riedel

Das Hitchcock-Experiment – Ein Workshop für Frauen

18. bis 20.06.2010, der Workshop beginnt am Freitag um 16.00 Uhr

// Referent: Mirko Pohl

Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher

Medienpädagogisches Qualifizierungsseminar

Block IV: 21.06.2010 // Referenten: Mirko Pohl, Judith Zeidler

Wie entsteht ein Porträt?

22.06.2010, 18.00 Uhr // Referent: Uwe Müller

## Info-Time

Einführungsseminar in die Arbeit des Bürgersenders

23.06.2010, 10.00 Uhr, Biëblach-Ost // Referentin: Yvonne Schulten

Der Bericht

23.06.2010, 18.00 Uhr // Referent: Martin Groß

## Bürgerfernseh-Akademie I „Frischer Wind für graue Zellen“

(1) „Alles was Recht ist – das Einmaleins des Bürgerfernsehens“  
und

(2) „Wünsch Dir was“

26.06.2010, 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr // Referentin: Ute Reinhöfer

## // Juli

## Bürgerfernseh-Akademie I „Frischer Wind für graue Zellen“

(3) Mit dem Videofilm die Heimatstadt entdecken“

10.07.2010, 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

// Referenten: Ute Reinhöfer, Chris Böhme

## Grundkurs Kamera

Einführungskurs in die Arbeit mit den Kameras des Bürgersenders

21.07.2010, 18.00 Uhr // Referent: Martin Groß

## // August

## Was ist ein guter Kommentar?

10.08.2010, 18.00 Uhr // Referent: Uwe Müller

## Grundkurs Kamera

Einführungskurs in die Arbeit mit den Kameras des Bürgersenders

11.08.2010, 10.00 Uhr, Bieblach-Ost // Referent: Martin Groß

## Info-Time

Einführungsseminar in die Arbeit des Bürgersenders

11.08.2010, 18.00 Uhr // Referentin: Yvonne Schulten

## Bürgerfernseh-Akademie I „Frischer Wind für graue Zellen“

(4) „Wir besetzen den Offenen Kanal!“ – Die Talkshow

14./15.08. 2010, jeweils 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr //

Referenten: Ute Reinhöfer, Chris Böhme

## Non-linearer Schnitt: Einführungskurs in die digitale Schnittsoftware Avid Xpress Pro HD (AVID I)

18.08.2010, 18.00 Uhr // Referent: Chris Böhme

## “Wir machen Programm!“

### Ein Workshop als Programm-Beitrag

20. bis 22.08.2010, der Workshop beginnt am Freitag um 17.00 Uhr

// Referent: Marian Riedel

## // September

## Screen-Design (AVID II)

01.09.2010, 18.00 Uhr // Referent: Chris Böhme

## Info-Time

Einführungsseminar in die Arbeit des Bürgersenders

08.09.2010, 18.00 Uhr

// Referentin: Yvonne Schulten

## Das mobile Fernsehstudio

Der Workshop findet im Rahmen der Thüringer Film- und Medientage statt.

11.09.2010, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

// Referent: Olaf Böhme

## Ton bei der Videonachbearbeitung (AVID III)

15.09.2010, 18.00 Uhr // Referent: Chris Böhme

## Der Bericht

22.09.2010, 10.00 Uhr // Referent: Martin Groß

## Info-Time

Einführungsseminar in die Arbeit des Bürgersenders

29.09.2010, 10.00 Uhr

// Referentin: Yvonne Schulten

## // Oktober

### **Kreativ im Bürgerfernsehen**

05.10.2010, 18.00 Uhr // *Referentin: Ute Reinhöfer*

### **Recht im Bürgerfernsehen II**

06.10.2010, 18.00 Uhr // *Referent: Sebastian Will*

### **Info-Time**

**Einführungsseminar in die Arbeit des Bürgersenders**

13.10.2010, 18.00 Uhr // *Referentin: Yvonne Schulten*

### **Grundkurs Kamera**

**Einführungskurs in die Arbeit mit den Kameras des Bürgersenders**

27.10.2010, 18.00 Uhr // *Referent: Martin Groß*

## // November

### **Info-Time**

**Einführungsseminar in die Arbeit des Bürgersenders**

10.11.2010, 10.00 Uhr // *Referentin: Yvonne Schulten*

### **Grundkurs Kamera**

**Einführungskurs in die Arbeit mit den Kameras des Bürgersenders**

24.11.2010, 18.00 Uhr // *Referent: Martin Groß*

## // Dezember

### **Info-Time**

**Einführungsseminar in die Arbeit des Bürgersenders**

08.12.2010, 18.00 Uhr // *Referentin: Yvonne Schulten*

Die Bürgerredaktion „Treffpunkt Dix Stadt“ sucht für die ehrenamtliche Mitarbeit im Geraer Bürgerfernsehen:

## eine/einen Redakteurin/Redakteur

Voraussetzungen für eine Mitarbeit:

Sie sind neugierig, aktiv, ausgleichend, ausdauernd und erfahren?  
Sie haben ein gutes Gefühl für die richtigen Worte am richtigen Platz?  
Sie sind ideenreich und gern kreativ tätig?

Dann sind Sie unsere Kandidatin/ unser Kandidat für eine verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit als Redakteur/in in Ihrem Bürgerfernsehen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Bürgerredaktion „Treffpunkt Dix Stadt“ im Offenen Kanal Gera, Webergasse 6/8, 07545 Gera. Sie erreichen uns auch telefonisch unter 0365 20 10 20 oder per Telefax unter 0365 20 10 222. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.tlm-okgera.de](http://www.tlm-okgera.de).



## // PIXEL-Fernsehen

Im Zeitalter von Web 2.0 und digitaler Demokratie wächst auch das Fernsehen über sich hinaus: Macher und Zuschauer stehen in Kontakt miteinander und gestalten Sendungen zusammen. Das PiXEL-Fernsehen wird zum Experimentierfeld für medienpädagogische Videoprojekte und zum Erprobungsraum für interaktive Elemente im Kinder- und Jugendfernsehen.

### Stop Motion Soap

Liebe, Intrigen, Enttäuschungen, Schicksalsschläge – der Stoff, aus dem Seifenopern gemacht sind, birgt einen Reiz. Im interaktiven Projekt Stop Motion Soap kreieren junge Medienmacher ihre eigene Seifenwelt und erwecken sie zum Leben. Eine Woche lang gestaltet eine Schülergruppe in ihrer Schule eine mehrteilige Daily-Soap. Dabei werden sie zu Autoren, Schauspielern, Kameraleuten, Regis-



seuren, Cuttern und vielem mehr. Die Entwicklung des Drehbuchs erfolgt interaktiv: Über ein Modul im Internet können alle Schüler der Schule über den Verlauf der Geschichte mitbestimmen. Und so kann es passieren, dass so manche Story eine erstaunliche Wendung nimmt ...

### KUHLisse

Wenn das Videocamp KUHLisse in einem kleinen Ort in Ostthüringen Einzug hält, wird für eine Woche alles anders! Fünf Tage lang arbeiten alle Kinder und Jugendlichen eines Dorfes gemeinsam an einem Spielfilm. Die KUHLisse ist dabei der Ort in dem sie leben. Die Familie, die Freunde, der Nachbar von gegenüber, die alte Frau von um die Ecke – sie alle werden in die Filmproduktion einbezogen. Zum Abschluss gibt es eine große Filmpremiere, in der es nicht selten zum Erstaunen über ungeahnte Facetten von Kleinkleckersdörfern kommen kann ...

### PiXEL-Projekt- und Redaktionsangebote

Die Fernsehwelt ist für Kinder und Jugendliche bezaubernd und faszinierend. Wenn sie selbst aktiv werden und ihre eigenen Fernsehsendungen herstellen, erleben sie unmittelbar, wie das Medium Fernsehen funktioniert.

Der Offene Kanal für Kinder und Jugendliche, das PiXEL-Fernsehen, bietet medienpädagogische Schul- und Freizeitprojekte zu verschiedenen Themen an. In diesen Angeboten werfen Kinder und Jugendliche einen Blick hinter die Kulissen und lernen so die Funktionsweise des Fernsehens kennen und seine Machart zu durchschauen.

Wir zeigen, wie Fernsehen funktioniert! Wir drehen mit euch Kurzspielfilme, Trickfilme, Werbespots, Talk-Shows, Musikclips, Magazinsendungen, Gerichtsshow, Reality-TV, Gedichts-Werkstätten, Nachrichten, Videos im Internet und Handy-Videos. Ihr müsst euch nur entscheiden!

Im PiXEL-Fernsehen haben die Projektgruppen die Möglichkeit, ihre Produktionen zu senden und damit ihre Vorstellungen öffentlich zu machen. Zuschauerreaktionen sind garantiert!

## // Die Lernredaktion im Bürgerfernsehen

2010 schreibt der Offene Kanal Gera vier Praktikantenstellen für die Ausbildung in einer Lernredaktion aus. Dabei werden alle eine Lernphase und eine Erprobungsphase unter Anleitung durch die Mitarbeiter des Offenen Kanals Gera absolvieren. In 16 Lerneinheiten bekommen sie die grundlegenden Kenntnisse über Betriebsorganisation und -abläufe, Technik, Gestaltung von Beiträgen für das Bürgerfernsehen und medienrechtliche Bestimmungen des Bürgerfunks vermittelt.

### **Lerneinheit 1: Allgemeines**

Vorstellung, Organisatorisches, Nutzereinweisung mit Satzung und Hausordnung, Disposition (Planung, Ausleihe, Sendeplanung/ Beitragsannahme), Kontakt mit Zuschauern und Partnern (Telefondienste, Erstkontakte etc.), Ordnung und Sicherheit

### **Lerneinheit 2: Technik**

örtliche Einweisung in den Offenen Kanal Gera: Kennenlernen der technischen Bedingungen und Möglichkeiten (Schnittplätze, Kameras, Studio, Schaltraum und Sendeabwicklung)

### **Lerneinheit 3: Kameraeinweisung**

Vertraut machen mit den unterschiedlichen Kameratypen im Offenen Kanal Gera sowie mit deren grundlegenden Funktionen, Disposition, Ausleihe und Rücknahme von Kameras, selbstständiges Erstellen von Bildmaterial und erste Übungen

### **Lerneinheit 4: Schnittplatzeinweisung**

Kennenlernen der ersten Schritte für die Arbeit mit dem non-linearen Schnittsystem Avid Xpress Pro HD und Kennenlernen der grundlegenden Bearbeitungstools, Einweisung in die Regeln der Disposition von Schnittplätzen (Planung und Vergabe von Schnittplatzzeiten), selbstständiges Schneiden des in der Lerneinheit 3 gedrehten eigenen Materials

### **Lerneinheit 5: Recherche**

vertiefende Informationen zu einem vorgegebenen Thema recherchieren, Reflexion und Qualifikation der Recherche durch Nutzung

weiterer Quellen (Interview, Zeitung, Archive etc.), gemeinsames Erstellen eines 2-Minuten-30-Berichtes unter Anwendung des Gelernten aus Lerneinheiten 3 und 4

### **Lerneinheit 6: Der Bericht, Teil I**

Präsentation der Auftragsarbeit durch die Lernredaktion (Vorgehen, Herausforderungen, Erfahrungen im Prozess und Ergebnis sowie Zufriedenheit mit dem Ergebnis), Besprechen des Beitrages mit einem professionellen Fernsehjournalisten (kritische Anmerkungen, Hinweise für ein professionelles Herangehen und Umsetzen des Themas), Vermitteln der journalistischen Grundlagen für die Gestaltung eines Berichts

### **Lerneinheit 7 und 8: Der Bericht, Teil II (2 Tage)**

Anwenden des Gelernten und Erstellen eines Berichtes in professionellen Arbeitsschritten von der Recherche bis zum fertigen Beitrag (Lerneinheiten 5 und 6 reflektieren)

### **Lerneinheit 9: Einführung in die Studiotechnik, Teil I**

Allgemeines zur Arbeit im Studio: Aufbau, Kameras, Bildregie, Tonmischer

### **Lerneinheit 10: Einführung in die Studiotechnik, Teil II**

Licht setzen, Titelgenerator, Durchführen erster Übungen

### **Lerneinheit 11: Moderationstraining**

Erarbeiten von Moderationstexten, Vorstellen von Moderationstechniken, Üben des Präsentierens der Moderationstexte, Entspannungsübungen gegen Lampenfieber

### **Lerneinheit 12: Magazinssendung (1. Tag)**

Anwenden des Erlernten aus den Lerneinheiten 5 bis 8

### **Lerneinheit 13: Magazinssendung (2. Tag)**

Anwenden des Erlernten aus den Lerneinheiten 5 bis 8, Präsentation des Ergebnisses, Reflexion und Auswertung

### **Lerneinheit 14: Senden und Verwalten des Beitrages (1. Tag)**

Sende anmeldung, Allgemeines zur digitalen Sendeabwicklung (DiSA), DiSA speziell: Digitalisieren des eigenen Beitrages und Einbauen in die entsprechende Sendewoche, Hochladen in die Mediathek Thüringen

### **Lerneinheit 15: Senden und Verwalten des Beitrages (2. Tag)**

Kennenlernen der Struktur und Funktionsweise der DiSA im Zusammenwirken mit dem Teletext, Durchführen von praktischen Übungen zur Einbindung von Sendedaten in den Teletext

### **Lerneinheit 16: mobiles Studio**

Allgemeines, Aufbau und Verkabelung, Verladen und Transport, Anwendung bei Außenproduktionen



## **// Ausbildung im Geraer Bürgerfernsehen**

Die Thüringer Landesmedienanstalt bildet seit 1999 im Offenen Kanal Gera den Beruf Mediengestalter/in Bild und Ton aus. Als anerkannter Ausbildungsbetrieb der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera, stellt sie derzeit fünf Ausbildungsplätze für Auszubildende im 1., 2. und 3. Lehrjahr zur Verfügung. Die Ausbildung erfolgt sowohl in eigener Trägerschaft als auch in Zusammenarbeit mit dem Ostthüringer Ausbildungsverbund und der Stadt Gera. Neben technischen Kenntnissen werden journalistische, gestalterische und dramaturgische Grundlagen vermittelt. Die Auszubildenden erhalten Lehrunterweisungen im Planen von Arbeitsabläufen, der Zusammenarbeit in einem Produktionsteam, im Einrichten und Prüfen von Geräten und Anlagen, zum Herstellen von Bild- und Tonaufnahmen, zur Bearbeitung von Bild- und Tonaufnahmen und zur Wiedergabe von audiovisuellen Produktionen.

### **Lernfeld 1: Den audiovisuellen Betrieb und dessen Produkte präsentieren**

Präsentationstechniken, Genres: Dokumentation, Reportage, Spielfilm, Bericht, Live-Übertragung, manipulative Wirkung von Bild und Ton, Wahrnehmung und Interpretation von Inhalten, Medienkonzentration, öffentlich-rechtliche und private Sendeunternehmen, Programmauftrag, Senderphilosophie

### **Lernfeld 2: Bild- und Tonaufnahmesysteme bereitstellen und in Betrieb nehmen**

Netzversorgung, Akku, Schutzmaßnahmen, Umweltschutz, elektrotechnische Grundgrößen, Belastbarkeit und Absicherung von Leitungen, Verkabelungen von EB-Einheiten, physikalische Grundlagen der Akustik und Optik, Einstellparameter von Kameras: Schwarz-/Weißabgleich, Auflagemaß, Shutter, Gain, Zebra, Wandlerprinzipien, Funktionsgruppen von Aufnahmegeäten, Speichermedien, Audio- und Videosignalarten

### **Lernfeld 3: Postproduktionssysteme in Betrieb nehmen**

Blockschaltbild, Kreuzschiene, Steckfeld, Leitungen, Audio- und Videobetriebsmessgeräte, AD/DA-Wandlung, Netzwerkkomponenten, Netzwerkstrukturen, Datenspeicherungsstrategien, Benutzerrechte, Datenschutz, Schnittstellen, Audio-, Video- und Grafikbearbeitungssysteme, Bild-, Ton- und Grafikformate, Monitore und Lautsprecher

### **Lernfeld 4: Bild- und Tonaufnahmen konzipieren und organisieren**

Themenwahl, Darstellungsgegenstand, Aufnahme- und Sendeformat, Ideenskizze, Exposé, Drehbuch, Treatment, Gerätedisposition, Lichtkonzept, Kameraführung, Einstellungsgrößen, Bildaufbau, Einsatz von Sprache, Atmo, Geräuschen und Musik, Einstellungsliste, Drehdisposition, Produktionsbesprechung

### **Lernfeld 5: Bild- und Tonaufnahmen erstellen**

Sendeformat, Bildsprache, licht-, bild- und tontechnische Größen, Audio- und Videobetriebsmessgeräte, Charakteristika von Schallquellen, Eigenschaften und Positionierung von Mikrofonen, Mikrofonaufnahmeverfahren, Eigenschaften von Objektiven, Schärfentiefe, Perspektive, Kamerabewegung, Wirkung von Ton

### **Lernfeld 6: Bild- und Tonaufnahmen bearbeiten**

Datenkompression und -reduktion, Schnittsysteme, Montageformen, Datenorganisation und Archivierungsprinzipien, Schriftgenerator, Farbkorrektur, Rohschnitt, Feinschnitt, Mischung, Mastering

### **Lernfeld 7: Bild- und Tonprodukte technisch und gestalterisch analysieren**

Funktion und Struktur des Pflichtenheftes, Filmanalyse, Montage-theorie , musikalische Parameter, Musikstile, Analyse von Tonprodukten, Grafik und Animation

### **Lernfeld 8: A/V-Medienproduktionen wirtschaftlich planen und abwickeln**

Vertragsrecht, Versicherungen, Produktionssteuerung, Eigen- und Auftragsproduktion, Tarif-, Dienst- und Werkvertrag, Vor- und Nachkalkulation

### **Lernfeld 9: Audiovisuelle Medienproduktionen rechtlich absichern**

Urheberrechtsgesetz, Strafgesetzbuch, Staatsverträge, Verwertungsgesellschaften, Kunsturhebergesetz, Zeugnisverweigerungsrecht, Drehgenehmigung, Arbeitsverträge, Produzent

### **Lernfeld 10: Übertragungs- und Kommunikationssysteme einsetzen**

funk- und drahtgebundene Strecken, Anmeldeverfahren, Fachsprache, EMV, rechtliche Rahmenbedingungen bei mobilen Einsätzen, Arbeitsschutz und -sicherheit

### **Lernfeld 11: Audiovisuelle Medienproduktionen vorbereiten und durchführen**

Gestaltungskonzept, Teamstruktur, Kommunikation, Konfliktlösungsstrategien, Fachsprache, Live-Produktion, Mehrkameraproduktion, Keyverfahren, Bild- und Tonaufzeichnungsverfahren, Komponenten der Bild- und Tonregie, Beschallung, Lichtplanung, Sendeabwicklung

### **Lernfeld 12: Postproduktionen planen und durchführen**

Schnittkonzept, Zeitmanagement, Sounddesign, auditive räumliche Abbildung, Farbabstimmung, Klangabstimmung, Compositing und 3D-Animation, Authoring, technische Abnahme

### **Lernfeld 13: Audiovisuelle Medienprodukte bereitstellen, verwalten und weiterverwerten**

Streaming, Archivieren, Indexieren, Datenbankrecherche

## **// Das Praktikum im Geraer Bürgerfernsehen**

**Wir bieten engagierten Langzeitpraktikanten (6 Monate und länger) die Teilnahme an den Angeboten der Lernredaktion an.**

**Grundsätzlich erhalten Praktikanten die Möglichkeit, intensiv in nachfolgenden Bereichen zu arbeiten:**

- // Arbeiten mit moderner Kamera- und Schnitttechnik
- // Erlernen der Schnittsoftware Avid XPress Pro HD
- // Mitwirken an Studio-, Live- und Außenproduktionen
- // Teilnahme an Kursen und Weiterbildungen
- // Einbringen eigener Themen und Projekte
- // Mitarbeit in Redaktionsgruppen und an Projekten

**Wir erwarten:**

- // technisches Verständnis
- // Kenntnisse in der Video- und Schnitttechnik (aber keine Bedingung)
- // Kreativität, Engagement und die Fähigkeit, selbstständig zu arbeiten
- // ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, zum Teil auch am Abend und an den Wochenenden

**Eine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen richten Sie an:**

Thüringer Landesmedienanstalt  
Offener Kanal Gera  
Webergasse 6/8  
07545 Gera

## // Notizen

## // Kontakt:

### **Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) Offener Kanal Gera**

Webergasse 6/8  
07545 Gera

Telefon: 0365 20 10 20  
Telefax: 0365 20 10 222  
E-Mail: [info@tlm-okgera.de](mailto:info@tlm-okgera.de)

Ute Reinhöfer  
Leiterin Offener Fernsehkanal Gera  
E-Mail: [u.reinhoefer@tlm-okgera.de](mailto:u.reinhoefer@tlm-okgera.de)

### **PIXEL-Fernsehen**

c/o Offener Kanal Gera  
Webergasse 6/8  
07545 Gera

E-Mail: [pixel@tlm-okgera.de](mailto:pixel@tlm-okgera.de)

Ansprechpartner für medienpädagogische Qualifizierung  
und Projektarbeit:

Mirko Pohl, Diplom Medienpädagoge  
E-Mail: [mirko.pohl@tlm-okgera.de](mailto:mirko.pohl@tlm-okgera.de)

Der Offene Kanal Gera und das PIXEL-Fernsehen sind Einrichtungen der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM). Die TLM ist eine öffentliche Einrichtung, die aus Rundfunkgebühren finanziert wird. Sie lässt die privaten Rundfunkprogramme in Thüringen zu und kontrolliert sie auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Förderung des Bürgerrundfunks und die Vermittlung von Medienkompetenz.

## Geraer Bürgerfernsehen

